

Vorwort Ludwig B. Lühl

Vorwort

„Alles läuft wieder im Regelbetrieb!“ Diese eher nüchtern anmutende Information klang für uns zu Beginn des Jahres 2023 wie eine Verheißung. Voller Zuversicht und Motivation konnten wir endlich in das erste Jahr ohne jede Corona-Restriktion starten. Bereits früh deutete sich an, dass 2023 vielversprechend verlaufen würde. Doch als wir zum Ende des Geschäftsjahres die Ergebnisse auswerteten, waren wir überwältigt: Mit 1.032.446 Übernachtungen hatten wir nicht nur das Niveau von 2019 vor der Corona-Pandemie erreicht, sondern sogar übertroffen. Insgesamt 467.033 Gäste haben 2023 in den 32 Jugendherbergen im Rheinland übernachtet – dieses positive Ergebnis bestärkt uns in unserer Arbeit und ermutigt uns, optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Programme für mehr Resilienz

Mehr als jeder dritte Gast war 2023 wieder ein Schüler oder eine Schülerin. Sie kamen in unsere Jugendherbergen, um im Rahmen von erlebnispädagogisch orientierten Klassenfahrten als Teams zusammenzuwachsen, Lernlücken zu schließen, ihre sozialen Kompetenzen zu festigen und endlich wieder Gemeinschaftserfahrungen zu machen. Denn leider gehen die globalen und gesellschaftlichen Krisen auch an unseren Kindern nicht spurlos vorüber: Sie machen sich Sorgen um den Klimawandel und sind spürbar belastet von der Zeit der Corona-Pandemie, an die sich der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und jüngst die Krise im Nahen Osten nahtlos anschlossen. Insofern bin ich sehr glücklich, dass wir, unserem Vereinszweck als Bildungsträger und außerschulischem Lernort folgend, mit gezielten Programmen zu mehr Resilienz in schwierigen Zeiten beitragen konnten. In ihren Zielen ähnlich und im Ergebnis ebenso wirkungsvoll waren unsere zahlreichen Kinder- und Familienfreizeiten, die wir als freier Träger der Kinder-

und Jugendhilfe 2023 durchgeführt haben. Hier zeigte sich deutlich, dass die Jugendherbergsidee zur Völkerverständigung, zur Förderung junger Menschen und Familien, zur Umweltbildung sowie zum Umwelt- und Naturschutz auch nach mehr als 100 Jahren nach unserer Gründung gesellschaftlich relevant ist und bleibt.

Vielfalt erhalten, Angebote weiterentwickeln

Es gehört zu unserer Aufgabe, den traditionellen Kern der Jugendherbergsidee, eine Begegnungsstätte für junge Menschen aus aller Welt sowie Partner für Schulen und Familien zu sein, stetig weiterzudenken. Deshalb haben wir im Vorstand einmütig beschlossen, die Vielfalt unserer Jugendherbergen nicht nur zu bewahren, sondern auch weiterzuentwickeln. Anlass war die Schließung unserer Jugendherberge in Kevelaer. Für diesen Standort werden wir, ganz in der Tradition unseres Gründers Richard Schirrmannn, „Jugendherberge neu denken“ und im Zuge eines innovativen und ergebnisoffenen Prozesses kreative und originelle Neukonzeptionen in Gang setzen. Derzeit sind wir in der Findungsphase und ich kann für mich nur sagen: Es ist eine wahre Freude, an einem solchen Projekt teilzuhaben.

Investitionen in die Zukunft

Mit dem Beginn des Jahres 2023 konnten wir alle Projekte, die während der Pandemie zurückstehen mussten, wieder aufnehmen. So haben wir etwa den Strategieprozess im laufenden Geschäftsjahr wieder aufgegriffen und mehrere IT-Projekte realisiert. Dank der guten Ergebnisse konnten wir 2023 auch wieder investieren. Einer unserer Aufträge, die sich unmittelbar aus der Satzung ableitet, ist unsere Verantwortung für die Natur und die Umwelt. Deshalb investieren wir kontinuierlich – etwa in die energetische Sanierung einzelner Häuser. Hinzu kamen 2023 auch wieder Investitionen in mehr Gästekomfort. Jede Jugendherberge erhielt dazu ein Sonderbudget, das sie je nach Bedarf zur Verbesserung ihrer Gästeinfrastruktur einsetzen konnte.

Die Mitglieder bestimmen unseren Kurs

Meinen herzlichen Dank richte ich an die 330.322 Mitglieder, die den DJH-Landesverband Rheinland e.V. tragen und damit zeigen, wie sehr sie unsere Arbeit wertschätzen. Allein 2023 konnten wir über 8.000 neue Mitglieder gewinnen und bleiben damit der zweitstärkste Landesverband im Deutschen Jugendherbergswerk. Anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung hatte ich im September 2023 Gelegenheit, unsere 41 Delegierten zu begrüßen. Im Rahmen der turnusgemäßen Delegiertenwahl waren 18 von ihnen neu in dieses Ehrenamt gekommen, 23 waren wiedergewählt worden. Stellvertretend für unsere Mitglieder haben die Delegierten die Aufgabe und Chance, den Kurs des DJH-Landesverbands Rheinland mitzubestimmen, Impulse aus der Mitgliederschaft einzubringen und so aktiv das Profil der Jugendherbergen im Rheinland mitzugestalten.

Zusammen für das Gemeinwohl

Alles, was wir 2023 erreichen und auf den Weg bringen konnten, hätte nicht gelingen können, ohne die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im LVB, die sich

täglich in ihrer Arbeit für unsere gemeinnützigen Werte und Ziele einsetzen. Mich beeindrucken immer wieder ihre Unterstützung und ihr tatkräftiger Einsatz. Ihr Engagement steht exemplarisch für die soziale, gemeinnützige Verpflichtung, die auf allen Ebenen des Verbandes unser Handeln bestimmt. Als Vorsitzender möchte ich mich dafür – und für die rückhaltlose Verlässlichkeit unserer fast 800 Mitarbeitenden, der ehrenamtlich Tätigen sowie unserer Kooperationspartner in herausfordernden Zeiten – herzlich bedanken.

Ihr Ludwig B. Lühl
Vorsitzender des DJH-Landesverbands Rheinland e.V.